



Fusion Aeschlen b.O. und Oberdiessbach



«Mut zur Veränderung» - unser Fusionsprojekt

**Der Bericht über die Fusions-
abklärungen liegt vor.**



Die Gemeindepräsidenten Hans Rudolf Vogt
(Oberdiessbach) und Stephan Tschaggelar (Aeschlen)

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Im Mai und im Dezember 2004 haben die Gemeindeversammlungen von Aeschlen und Oberdiessbach ihre Gemeinderäte mit Fusionsabklärungen beauftragt. Eine gleichberechtigt zusammengesetzte Arbeitsgruppe hat daraufhin während eines Jahres sowohl die Folgen einer Fusion wie auch einer engeren Zusammenarbeit eingehend untersucht.

Im 2006 haben die Gemeinderäte gemeinsam beschlossen, Ihnen die Fusion der beiden Gemeinden zu beantragen. Die neue Gemeinde soll auf den 1. Januar 2010 entstehen.

Jetzt sind Sie gefragt!

Nehmen Sie teil am Vernehmlassungsverfahren und äussern Sie sich zur Fusionsabsicht und zu den Grundlagen der neuen Gemeinde. Die wichtigsten Dokumente liegen heute vor:

- Bericht über die Fusionsabklärungen
- Fusionsvertrag
- Gemeindeordnung
- Wahl- und Abstimmungsreglement

Ausgangslage

Beide Gemeinden weisen heute viele Gemeinsamkeiten auf: Sie gehören zur gleichen Kirchgemeinde, zum gleichen Altersheimverband, Abwasserreinigungsverband, Sekundarschulverband, Pflege- und Betreuungsverband und zur selben Zivilschutzorganisation. Es bestehen Zusammenarbeitsverträge in den Bereichen AHV-Zweigstelle, Feuerwehr, Sozialdienst und Spezialunterricht Psychomotorik an den Schulen.

| | Aeschlen | Oberdiessbach |
|----------------|-----------------|----------------------|
| Einwohner | 312 | 2874 |
| Fläche | 491 ha | 813 ha |
| Tiefster Punkt | 678 m ü.M. | 605 m ü.M. |
| Höchster Punkt | 1196 m ü.M. | 1027 m ü.M. |
| Strassennetz | 5,1 km | 25 km |
| Steueranlage | 2.04 | 1.54 |

Gemeinsam in Behörden, dem Schulwesen und der Verwaltung

In Oberdiessbach endet die laufende Amtszeit der gewählten Behörden im Jahre 2009. Die neuen Behörden der fusionierten Gemeinde könnten im Herbst 2009 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aus beiden Gemeinden gewählt werden. Mit dem Verhältniswahlverfahren (Proporz) hat Jede und Jeder die Chance, in eine Behörde gewählt zu werden.

Die Schulen werden in Oberdiessbach zusammengeführt. Ausschlaggebend dafür sind einerseits die tiefen Schülerzahlen in Aeschlen aber auch die finanziellen Aufwendungen für einen weiteren Schulstandort. Dort wo der Schulweg für Kinder aus Aeschlen unzumutbar lang ist, übernimmt die neue Gemeinde die Fahrkosten.

Die Aeschler Gemeindeverwaltung wird in diejenige von Oberdiessbach integriert. Dadurch steigt das Dienstleistungsangebot für die heutigen Bürgerinnen und Bürger von Aeschlen.

Was ändert? Der Überblick

| Bereich | Aeschlen | Oberdiessbach | Fusionierte Gemeinde |
|---|---|--|--|
| Gemeinderat | 5 Mitglieder | 7 Mitglieder | 7 Mitglieder |
| Kommissionen | Schulkommission, Wegkommission, Feuerwehrkommission | Baukommission, Kommission Tiefbau+Betriebe, Schulkommission Primarstufe, regionale Sozialkommission, Kommission für öffentliche Sicherheit, Finanzkommission, Turn- und Sportanlagenkommission | Gleiche Kommissionen wie Oberdiessbach, Mitgliederzahl unverändert |
| Personal (ohne regionaler Sozialdienst) | 2 Verwaltungsangestellte (80 %), 2 Wegmeister im Nebenamt, 1 Hauswartpaar im Nebenamt | 7 Verwaltungsangestellte, 2 Lehrlinge, 3 Wegmeister und Hilfspersonal, 3 Hauswartpaare | 8 Verwaltungsangestellte (plus 20 %, total 680 %). Lehrlinge, Wegmeister und Hauswarte werden grundsätzlich übernommen |
| Steuern | Gemeindesteuer: 2.04 Liegenschaftssteuer: 1.4 ‰ | Gemeindesteuer: 1.54 Liegenschaftssteuer: 1.1 ‰ | Gemeindesteuer: 1.54 Liegenschaftssteuer: 1.1 ‰ |
| Gemeindenname | Die neue Gemeinde heisst Oberdiessbach und übernimmt deren Wappen. Die Ortstafeln „Aeschlen“ bleiben an ihren heutigen Standorten bestehen. | | |
| Gebühren | Die Abfall- und Abwassergebühren sind heute in Aeschlen tiefer. Die fusionierte Gemeinde übernimmt die heutigen Gebührenansätze von Oberdiessbach. Für die Bürgerinnen und Bürger von Aeschlen sinkt die Gesamtbelastung (Steuern und Gebühren zusammen) jedoch wesentlich. | | |
| Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen | Die fusionierte Gemeinde beschliesst eine neue Gemeindeordnung und ein neues Wahl- und Abstimmungsreglement. Sie übernimmt ansonsten die Bestimmungen der Gemeinde Oberdiessbach. | | |
| Dokumente | Heimatberechtigung, Grundstückregister und die Anpassung von Ausweisen führen bei einem Zusammenschluss für die Bürgerinnen und Bürger zu keinen Kosten. Die Zivilstandsdokumente bleiben weiterhin gültig. | | |

Positive Auswirkungen

Beide Gemeinden erhalten heute zusammen jährliche Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich in Höhe von 350'000 Franken. Mit der Fusion sinkt der Ausgleich um 100'000 Franken. Diese Differenz wird während fünf Jahren abgestuft ausgeglichen. Dennoch erwirtschaftet die neue Gemeinde einen Fusionsgewinn. Dank Einsparungen beim Verwaltungsaufwand, höheren Folgerträgen und tieferen Zahlungen in den Lastenausgleich verbessert sich die fusionierte Gemeinde um 117'000 bis 273'000 Franken pro Jahr. Der Fusionsgewinn in dieser Höhe kann jedoch nur erwartet werden, wenn die Anforderungen der Einwohnerinnen und Einwohner an die neue Gemeinde nicht wesentlich steigen werden.

Der ausgearbeitete Finanzplan der fusionierten Gemeinde zeigt auf, dass die neue Gemeinde dank Einsparungen und dem Fusionsbeitrag des Kantons zu tieferen Kosten pro Einwohner und somit zu einem besseren Rechnungsergebnis gelangt.

Kanton unterstützt die Fusion

Der Regierungsrat hat an die Fusionsabklärungen einen Beitrag von 36'000 Franken geleistet. Mit dem Betrag wurde das zugezogene Beratungsbüro entschädigt. Gelingt die Fusion, leistet der Kanton gestützt auf das Gesetz über die Förderung von Gemeindezusammenschlüssen (GFG) weitere 488'000 Franken als Beitrag an die neue Gemeinde. Das Gesetz tritt im Jahre 2017 ausser Kraft.



Mut zur Veränderung!

Die Fusion stärkt beide Gemeinden längerfristig. Die neue Gemeinde wird über 3000 Einwohnerinnen und Einwohner aufweisen und damit ihre Bedeutung in der Region und beim Kanton verstärken.

Die kantonalen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben im September 2006 mehrheitlich beschlossen, die Amtsbezirke auf 2010 durch Verwaltungsregionen abzulösen. Das Amt Konolfingen wird in seiner heutigen dezentralen Struktur nicht mehr existieren. Wir gehören dazumal zur erweiterten Region Bern-Mittelland.

Am 17. Juni 2007 werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die kantonale Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) abstimmen. Es ist vorgesehen, dass eine Regionalkonferenz eingeführt werden kann, welche über Verkehr, Kultur und die regionale Siedlungsplanung bestimmen wird. Verändern wir uns also mit, so finden wir weiterhin Gehör.



Mehr Spielraum für Gemeinden

Die Gemeinderäte von Aeschlen und Oberdiessbach stellen sich den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. Beide Gemeinderäte setzen darauf, dass unsere Zukunftsaussichten als Gemeinwesen intakt bleiben. Das dient dem Schutz unserer Investitionen und stärkt die Wertschöpfung in der Region. Die Gemeinden stehen heute untereinander im Wettbewerb um tiefe Steuern, gute Schulen und um eine finanzierbare öffentliche Infrastruktur. Wir wollen die Handlungsspielräume erweitern und unsere Führungsrolle als Exekutive wahrnehmen.

Die Zusammenarbeitsformen sind ausgeschöpft

Die Fusionsabklärungen haben deutlich gezeigt, dass Aeschlen und Oberdiessbach bereits heute in vielen Bereichen gut zusammenarbeiten. Eine noch engere Zusammenarbeit bringt kaum weitere Einsparungen, sondern erhöht den Koordinationsaufwand in der Administration. Die Zusammenarbeitsformen sind aus Sicht der Gemeinderäte weitgehend ausgeschöpft. Im direkten Vergleich zur Fusion werden mit der Zusammenarbeit auch keine strukturellen Probleme gelöst. Einzig durch die Fusion können Doppelspurigkeiten beseitigt werden.

Welches sind die Risiken?

Die Fusion der Gemeinden birgt aus Sicht der Gemeinderäte kaum Risiken. Beide Gemeinden sind heute finanziell gesund. Der Investitionsbedarf in beiden Orten ist erkannt und für die neue Gemeinde tragbar. Die finanzielle Entwicklung der neuen Gemeinde ist dagegen schwieriger abzuschätzen. Die Wirksamkeit des Finanzausgleichs wird derzeit vom Kanton überprüft. Abhängig vom Ergebnis der Evaluation können auf Gesetzes- und Verordnungsebene wesentliche Veränderungen eintreten und diese dürften kaum zum Vorteil der Gemeinden gelangen. Ein Alleingang eliminiert dieses Risiko jedoch nicht.

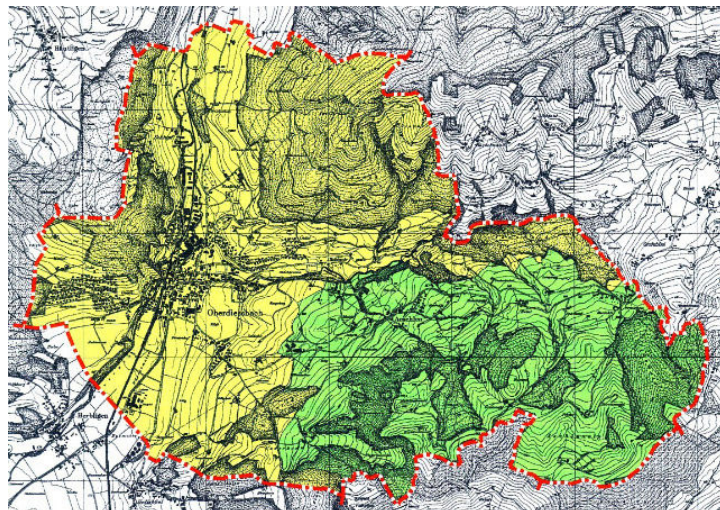


Die Gemeinderäte stehen hinter der Fusion

Die Gemeinderäte von Aeschlen und Oberdiessbach, total 12 Mitglieder, haben einstimmig beschlossen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Fusion von Aeschlen und Oberdiessbach zu beantragen. Wir sind überzeugt, dass die ausgearbeiteten Grundlagen, wie Fusionsvertrag, Gemeindeordnung und das Wahl- und Abstimmungsreglement, eine solide Zukunft in der neu gebildeten Gemeinde „Oberdiessbach“ ermöglichen. Unterstützen auch Sie die Fusion!

Der detaillierte Bericht und die weiteren Grundlagen können bei den Gemeindeverwaltungen eingesehen werden oder sind auf den Webseiten www.aeschlen.ch und www.oberdiessbach.ch erhältlich.

Zwei Orte, eine Gemeinde



Schritte zur Fusion

Vernehmlassung der Bevölkerung
10. Mai bis 10. Juli 2007

Orientierungsversammlung Aula
Sekundarschule Oberdiessbach
Montag, 14. Mai 2007, 20.00 Uhr

Orientierungsversammlung Schulhaus
Aeschlen
Mittwoch, 23. Mai 2007, 20.00 Uhr

Eingabetermin der Vernehmlassung
Dienstag, 10. Juli 2007

Gemeinsame Orientierung über die
Eingaben mit Würdigung
Aula Sekundarschule Oberdiessbach
Montag, 29. Oktober 2007, 20.00 Uhr

Fusionsbeschluss beider Gemeinden an
a.o. Gemeindeversammlung
Montag, 10. März 2008

Entstehung der neuen Gemeinde
1. Januar 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Nehmen Sie teil am Vernehmlassungsverfahren. Ihre schriftliche Meinungsäusserung zur beabsichtigten Fusion und den Rechtsgrundlagen nehmen wir gerne bis 10. Juli 2007 entgegen.

Richten Sie Ihre Eingabe an den Gemeinderat Aeschlen oder an den Gemeinderat Oberdiessbach. Sie erreichen uns wie folgt:

- Gemeinderat Aeschlen, Lindenstr. 81, 3672 Aeschlen b.O. oder per E-Mail an info@aeschen.ch
- Gemeinderat Oberdiessbach, Gemeindeplatz 1, 3672 Oberdiessbach oder per E-Mail an info@oberdiessbach.ch

Helfen Sie mit, eine gute Ausgangslage zu schaffen, die dem neuen Gemeinderat erlaubt, die Zukunft zum Wohle aller aktiv zu gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Gemeinderäte Aeschlen und Oberdiessbach